M i t t e i l u n g e n

der Gemeinde Heilig Geist | Bayernallee 28, 14052 Berlin **|** www.heiliggeist-berlin.de

Pfarrer der Pfarrei Christi Auferstehung
P. Dr. Gerald Tanye SVD
Sprechzeiten: Nach Vereinbarung
Tel.: 030 30 000 311
Mail: Gerald.Tanye@erzbistumberlin.de

Pfarrsekretariat
Kathrin Küttner-Lipinski
Bürozeiten: Mo-Fr 09:30 - 12:30 h
Tel.: 030 30 000 3-40 / -41
pfarrbuero@christi-auferstehung.net

Katholische Kirchengemeinde
Heilig Geist

48/2026

GOTTESDIENSTE und TERMINE

Fr	***27.11.***	***18:00 Uhr***	***Hl. Messe,*** *Hl. Mechthild von Hakeborn*
Sa	***28.11.***	***17:00 Uhr***	***Eucharistische Anbetung*** *mit Beichtgelegenheit*
		18:00 Uhr	***Hl. Messe, für*** *Gerhard Konietzko u. Familie anlässl. des 80. Geb.*
So	***29.11.***		***1. Adventssonntag***
		10:00 Uhr	***Familienmesse und Kinderkirche,*** *anschl. Gemeindecafé*
		11:30 Uhr	***Hl. Messe***
		15:30 Uhr	***Hl. Messe*** *Philippinische Gemeinde*
Mo	***30.11.***	***09:00 Uhr***	***Hl. Messe*** *Hl. Andreas, Apostel*
Di	***01.12.***	***09:00 Uhr***	***Hl. Messe***
		19:30 Uhr	***Eucharistische Anbetung***
Mi	***02.12***	***09:00 Uhr***	***Hl. Messe****, Hl. Luzius (Bischof v. Chur, 5./6. Jh.)*
Do	***03.12***	***09:00 Uhr***	***Hl. Messe,*** *Hl. Franz Xaver (Ordenspriester in Ostasien, 1552)*
Fr	***04.12.***	***06:30 Uhr***	***Rorate Messe,*** *Anschl.* ***Gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal*** *Hl. Barabara, Hl. Johannes v. Damaskus, Sel. Adolph Kolping. Achtung! Die Abendmesse fällt aus.*
Sa	***05.12.***	***16:00 Uhr***	***Adventskonzert****, mit allen Chorgruppen*
		18:00 Uhr	***Hl. Messe****, Hl. Anno (Bischof v. Köln, 1075)*
So	***06.12.***		***2. Adventssonntag***
		10:00 Uhr	***Familienmesse und Kinderkirche***
		11:30 Uhr	***Hl. Messe***
		15:30 Uhr	***Hl. Messe*** *Philippinische Gemeinde*
Mo	***07.12.***	***09:00 Uhr***	***Hl. Messe****, Hl. Ambrosoius (Bischof v. Mailand, 397)*
Di	***08.12.***		***Hochfest d.o. Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter***
		09:00 Uhr	***Hl. Messe***
		19:30 Uhr	***Eucharistische Anbetung***
Mi	***09.12.***	***09:00 Uhr***	***Hl. Messe****, Hl. Johannes Didacus ("Juan Diego", Einsiedler,1548)*
Do	***10.12.***	***09:00 Uhr***	***Hl. Messe,*** *Unsere Liebe Frau v. Loreto*
Fr	***11.12.***	***06:30 Uhr***	***Rorate Messe*** *- Anschl.* ***Gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal*** ***Achtung!*** *Die Abendmesse fällt aus.*

Predigtreihe an ausgewählten Sonntagen um 11:30 h: „Geschichten vom Glauben"



20.12.2026 Thomas Heinze (Deutscher Schauspieler „Der Alte")

Beichtgelegenheit: Samstag um 17 Uhr und nach Vereinbarung.
In den Kollekten bitten wir um Ihre Gaben

29.11.	Für von Armut betroffene Kinder und Waisenkinder
07.12.	Für die Weihnachtsbäume
08.12.	Für die Weihnachtsbäume
13.12.	Für die Kirchenmusik
20.12.	Für die Heizkosten

Spendenkonto Pfarrei Christi Auferstehung — IBAN: DE40 3706 0193 6006 9310 12
Spendenkonto Freundeskreis zur Foerderung der Kirchenmusik KG Christi Auferstehung — IBAN: DE25 3706 0193 6000 5800 13
Spendenkonto Förderverein Heilig Geist — IBAN: DE44 3706 0193 6004 8010 14

29. November 2026

Erster Adventssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 63,16b-17.19b; 64,3-7

2. Lesung: 1. Korinther 1,3-9

Evangelium: Markus 13,33-37



» Gebt Acht und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. Seid also wachsam! «



Advent: Macht hoch die Tür, …! Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,
wenn wir in diesen Tagen dieses bekannte Adventslied singen, „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit …“, werden wir hineingenommen in die besondere Stimmung der Adventszeit. Die erste Kerze am Adventskranz brennt, die Tage werden deutlich kürzer, und Weihnachten rückt langsam näher. Für viele von uns ist diese Zeit geprägt von Vorfreude und vertrauten Traditionen. Gleichzeitig ist sie oft auch eine Zeit, in der vieles noch erledigt werden muss und der Alltag kaum zur Ruhe kommt.
Neulich saß ich an einem ganz gewöhnlichen Nachmittag am Schreibtisch. Draußen wurde es schon dunkel, auf dem Tisch lag noch einiges, was erledigt werden musste, und im Kopf ging ich bereits die nächsten Termine durch. Da klingelte es an der Haustür. Eigentlich passte es gerade gar nicht. Doch vor der Tür stand ein Mensch, der einfach ein wenig Zeit und ein offenes Ohr brauchte. Aus einem kurzen Besuch wurde ein längeres Gespräch. Und als sich die Tür später wieder schloss, dachte ich: Wie gut, dass ich sie geöffnet habe!
Vielleicht ist das auch ein kleiner Hinweis darauf, was Advent bedeuten kann. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ – das klingt für mich wie eine ganz persönliche Einladung. Nicht nur die Haustür zu öffnen, sondern auch die Türen meines Herzens. Offen zu sein für die Menschen, die mir begegnen, und für Gott, der in mein Leben kommen möchte.
Das Lied spricht von Jesus Christus als dem König, der zu uns kommt. Nicht laut und mächtig, nicht mit großem Auftritt, sondern als einer, der uns nahe sein möchte. Er kommt mit Liebe, Frieden und Hoffnung. Er möchte dort einkehren, wo wir leben, wo wir uns freuen, aber auch dort, wo uns Sorgen und Fragen beschäftigen.
Vielleicht bedeutet es für mich in dieser ersten Adventswoche, eine Tür ganz bewusst zu öffnen. Denn der Advent beginnt nicht erst, wenn alle Geschenke besorgt, die Plätzchen gebacken und die Wohnung geschmückt sind. Advent beginnt dort, wo wir unser Herz öffnen und Gott in unserem Leben willkommen heißen.
So möchte ich die Worte dieses Liedes in die neue Woche mitnehmen: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!“ Vielleicht gelingt es uns, in den kommenden Tagen nicht nur unsere Häuser ein wenig adventlicher zu gestalten, sondern auch unsere Herzen ein Stück weiter zu öffnen. Denn Gott ist unterwegs zu uns. Machen wir ihm die Tür auf!
Ich wünsche uns allen eine gesegnete erste Adventswoche – mit offenen Türen, offenen Herzen und vielen kleinen Momenten, in denen wir Gottes Nähe spüren dürfen. *Ihr P. Tanye*

„Advent heißt: Aus Heidenangst wird Christusfreude.“ (Peter Hahne)
Advent lädt uns ein, die Sorgen des Alltags loszulassen und unser Herz für Jesus zu öffnen. Wo Christus ankommt, darf Angst weichen und Hoffnung wachsen. So wird aus Dunkelheit Licht und aus Sorge echte Freude. Möge diese Freude uns durch die Adventszeit begleiten!

„Wer im Advent die Stille sucht, findet die Weihnacht.“
Mitten in der Hektik des Alltags lädt uns der Advent ein, innezuhalten und zur Ruhe zu kommen. In der Stille können wir Gottes Nähe spüren und unser Herz für das Wunder der Weihnacht öffnen. Nehmen wir uns Zeit für das Wesentliche!

Du Gott des Aufbruchs – mach dich mit uns auf den Weg!
Advent ist eine Zeit des Wartens. Eine Zeit der Sehnsucht und der Hoffnung. Wir bereiten uns vor, schmücken unsere Häuser, zünden Kerzen an und stimmen uns auf das Fest ein. Doch bedeutet Advent noch viel mehr: eine Einladung, selbst aufzubrechen.
Vielleicht ist genau das die Botschaft des Advents: Gott und unseren Mitmenschen entgegen aufzubrechen! Manchmal fällt uns das Aufbrechen schwer. Wir bleiben lieber beim Vertrauten, selbst wenn es uns längst nicht mehr guttut. Wir halten an Gewohnheiten fest, an alten Verletzungen, an Vorurteilen und manchmal auch an unserer Bequemlichkeit. Wir wissen vielleicht, dass etwas anders werden müsste, aber uns fehlt der Mut zum ersten Schritt.
Du Gott des Aufbruchs, gib uns den Mut und hilf uns, aufzubrechen aus der Gleichgültigkeit und wieder genauer hinzusehen. Vielleicht beginnt der Aufbruch gar nicht mit einem großen Vorhaben. Vielleicht beginnt er mit einem kleinen Zeichen der Aufmerksamkeit, einem ehrlichen Wort, einem versöhnlichen Anruf oder einer ausgestreckten Hand.
Advent bedeutet auch, sich innerlich auf den Weg zu machen. Sich von Gott berühren und verändern zu lassen. Die eigenen Wege zu überdenken und sich neu auf das auszurichten, was wirklich zählt. Dabei müssen wir nicht schon wissen, wohin jeder Schritt führt. Wir müssen nicht alles im Griff haben. Es genügt, darauf zu vertrauen, dass Gott mitgeht. Dass er auch auf Wegen bei uns ist, die wir uns nicht ausgesucht haben. Dass er uns gerade dann nicht allein lässt, wenn wir unsicher werden.
Vielleicht ist das die schönste Verheißung des Advents: Wir sind nicht allein unterwegs. Gott kommt uns entgegen. Und er geht mit uns.
Wenn wir in diesen Tagen eine Kerze am Adventskranz anzünden, dann möge sie uns daran erinnern: Ein kleines Licht kann einen dunklen Raum verändern. Ein kleiner Schritt kann einen neuen Weg eröffnen. Ein wenig mehr Liebe kann das Leben eines anderen Menschen heller machen.
Du Gott des Aufbruchs, lass uns nicht stehen bleiben. Löse, was uns festhält. Heile, was uns lähmt. Öffne, was in uns verschlossen ist. Schenke uns den Mut, neue Wege zu wagen, und die Bereitschaft, anderen entgegenzugehen.
Lass uns aufbrechen – aus der Angst in die Hoffnung, aus der Gleichgültigkeit in die Liebe, aus der Dunkelheit in dein Licht. Denn du bist schon unterwegs zu uns. Und wir dürfen dir entgegengehen. Allen wünsche ich einen gesegneten Advent, mit offenen Herzen, mutigen Schritten und der Gewissheit, dass Gott mit uns geht. *Ihr P. Tanye*

Gremienwahlen 2026: Die Gremienwahlen 2026 im Erzbistum Berlin sind am 15.11.2026 zu Ende gegangen. **Sie finden das Wahlergebnis in unseren Aushängen in den Kirchen und auf unserer Pfarrei-Homepage zum Download** gleich auf der WILLKOMMEN-Seite unter dem Button "Wahlergebnis 2026". **Gegen die Feststellung des Wahlergebnisses kann bis zum 29.11.2026 – das ist der kommende Sonntag – schriftlich bei der Wahlkommission der Pfarrei Christi Auferstehung Einspruch erhoben werden**. Nachdem die einzelnen Gremien sich zu ihren konstituierenden Sitzungen zusammengefunden haben, übernehmen die Gewählten das Ruder.

Kleine Statistik zu den Gremienwahlen.
Liebe Gemeinden, die Wahl unserer Gremien war in diesem Jahr zum ersten Mal eine Online-Wahl. Das hatte das Erzbistum Berlin so vorgegeben und es war mit einigen Änderungen von Gewohnheiten und auch mit Herausforderungen verbunden, sowohl für die Wahlkommission als auch für die Wählerinnen und Wähler. Wenn wir nun auf die Wahlbeteiligung schauen, zeigt sich, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam sehr gut gemeistert haben. An der Wahl zum Pfarreirat haben sich dieses Jahr 699 Personen beteiligt. Das sind 31% mehr als 2023 (534 Personen). Und den Gemeinderat Heilig Geist haben 326 Personen gewählt. Auch das ist ein deutliches Plus von sogar 43% gegenüber den 227 Wählerinnen und Wählern von 2023. Der ganz überwiegende Teil der Stimmen wurde übrigens tatsächlich online abgegeben. In der ganzen Pfarrei haben nur 12 Personen von der Briefwahl und weniger als 30 von dem Angebot des begleiteten Wählens Gebrauch gemacht. Andere haben sicher im Familien- oder Freundeskreis Unterstützung gefunden. Gleich wie, sie alle haben ihre Stimme abgegeben und den Mitgliedern der Gremien ein starkes Mandat gegeben. Dafür sagen wir von Herzen Danke!
Und den Gemeinderat St. Canisius haben 213 Personen gewählt. Das ist ein Plus von 13% gegenüber den 188 Wählerinnen und Wählern von 2023. *Die Wahlkommission*

Wir machen auf unsere Ausschreibung für eine/n Gemeindemusiker/in (B-Examen/ Bachelor) aufmerksam. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle (50%) mit hauptsächlicher Tätigkeitsschwerpunkt an den Standorten St. Karl-Borromäus und Salvator. Die Ausschreibung ist in unserer Gemeinde und in unserer Kirche ausgehängt und auch auf der Webseite sichtbar: https://www.christi-auferstehung.net/uploads/ODx3saI5/261110_ChAKiMUBernarding_StAuss-SKBSal.pdf

Spirit & Gospel - Musik und Texte die berühren
Am vergangenen Dienstag fand die erste musikalische Andacht in unserer Kirche statt, an der ca. 70 Besucher teilnahmen. Alle ließen sich von den gefühlvollen Liedern und den inspirierenden Texten berühren und vergaßen dabei Zeit und Raum. Die 30 Minuten vergingen leider viel zu schnell und fanden ihren Abschluss mit einem Gebet. Wir danken Sonja Leutner und Dominik Paffhausen, deren Stimmen eine besinnliche Atmosphäre schafften, und Eva Distel, die beide am Piano einfühlsam begleitet hat. Ebenso geht unser Dank an Jörg Vetter, der sich wie immer um die Technik gekümmert hat. Wir freuen uns schon auf die nächste musikalische Andacht, die auch gerne etwas länger dauern darf. *Gaby Föhles*

35 Jahre Gebetskreis Heilig Geist. Vor 35 Jahren entstand aus einem "Seminar zur Glaubensvertiefung" der Gebetskreis Heilig Geist. Seitdem wird er von Seminarteilnehmern selbstständig gestaltet und getragen. Bei den regelmäßigen Treffen stehen das gemeinsame Gebet, das Singen und das Bibelteilen im Mittelpunkt. Dabei tauschen sich die Teilnehmer darüber aus, welche Worte der Heiligen Schrift sie besonders angesprochen haben und was diese für ihr eigenes Leben bedeuten. Neben persönlichen Anliegen werden auch die Bitten aus dem Fürbittenbuch der Kirche in das gemeinsame Gebet aufgenommen. **Der Gebetskreis bietet Raum für Gemeinschaft, gegenseitige Ermutigung und die Vertiefung des Glaubens.** Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Auch wer zunächst nur zuhören und still mitbeten möchte, kann gerne dazukommen. Die Termine sind auf der Pfarrei-Webside und im Vorraum der Kirche ausgewiesen. *Petra Schlüter, Elisabeth Otzen*

Advent – die Kunst des Wartens
„Advent feiern heißt warten können; warten ist eine Kunst, die unsere ungeduldige Zeit vergessen hat."
Diese Worte von Dietrich Bonhoeffer laden uns ein, in der Adventszeit einen Moment innezuhalten. Denn Warten fällt uns oft schwer. Wir möchten, dass Dinge schnell geschehen, dass Wünsche sofort erfüllt werden und Antworten nicht lange auf sich warten lassen. Unsere Welt ist geprägt von Tempo, Terminen und ständiger Erreichbarkeit.
Doch Advent ist eine Einladung, das Warten neu zu entdecken. Nicht als verlorene Zeit, sondern als eine Zeit voller Hoffnung und Erwartung. Wer wartet, hält Ausschau. Wer wartet, rechnet mit etwas, das noch aussteht. Und wer wartet, macht sein Herz bereit.
Gott kommt nicht immer laut und spektakulär in unser Leben. Oft begegnet er uns leise – in einem guten Wort, einem liebevollen Blick, einem Moment der Stille oder in der Nähe eines Menschen. Damit wir ihn wahrnehmen können, brauchen wir manchmal genau das, wozu uns der Advent einlädt: Zeit, Geduld und ein offenes Herz.
Vielleicht bedeutet Advent deshalb auch, nicht alles selbst in der Hand haben zu müssen. Loszulassen, still zu werden und darauf zu vertrauen, dass Gott seinen Weg zu uns findet.
Nehmen wir uns in diesen Wochen bewusst Zeit für das Warten. Denn manchmal geschieht gerade dann etwas Wunderbares, wenn wir aufhören, die Zeit antreiben zu wollen.
Eine gesegnete und hoffnungsvolle Adventszeit!

Das institutionelle Schutzkonzept unserer Pfarrei ist auf unserer Webseite Christi Auferstehung, auf der Webseite Heilig Geist oder in Papierform im zentralen Pfarrbüro, Bayernallee 28, einsehbar.

Freitag, 27.11.2026 endet unser „Kleiner Orgelspaziergang zum Ende des Kirchenjahres“ um 19:00 Uhr in Salvator,



durchgeführt im Rahmen der ökumenischen Reihe der katholischen Pfarreien Christi Auferstehung und Märtyrer von Berlin sowie der evangelische Epiphaniengemeinde in und um Charlottenburg. Wir bedanken uns sehr herzlich bei unserem Pfarreimusiker Herr Bernarding und allen Beteiligten und wünschen weiterhin eine wunderschöne musikalische Advents- und Weihnachtszeit.

Was kann ein kleiner Engel schon Großes bewirken? Melwin ist ein kleiner Engel mit einem großen Traum: Er möchte eine ganz besondere Aufgabe übernehmen. Doch zunächst scheint er für alles zu klein zu sein. Bis er eines Tages einen ganz besonderen Stern bekommt … Was wohl aus Melwin und seinem kleinen Stern wird?



In unseren **Kindermessen an den vier Adventssonntagen und am 1. Weihnachtsfeiertag um 10.00 Uhr** begleiten wir Melwin auf seinem spannenden Weg und laden alle Kinder, Eltern, Großeltern und Familien herzlich ein. Seid dabei und lasst euch von dem kleinen Stern verzaubern! ⭐ *Eure Michi vom Kinderpastoral.*

Sonntag, 29.11.26: Adventsmarkt - Adventsmarkt - Adventsmarkt - Adventsmarkt



Herzliche Einladung zum Adventsmarkt am Sonntag, dem 29. November von 9.30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr! Freuen Sie sich aufs Stöbern und Kaufen köstlicher und schöner Dinge! Darüber hinaus bewirken Sie mit ihren großzügigen Einkäufen viel Gutes. Unsere Projekte stellen wir ihnen auf den seitlichen Schautafeln vor. Es freut sich auf Sie, *Ihr Bastelkreis*

Herzliche Einladung zu unseren Rorate Messen in der Adventszeit: Wir feiern sie an den drei Freitage der Adventszeit: **04.12.; 11.12. und 18.12. jeweils um 06:30 Uhr bei Kerzenlicht in der Kirche**. Anschl. sind alle zum gemeinsamen **Frühstück im Gemeindesaal** eingeladen. Wir freuen uns Ihr Kommen. *Ihr P. Tanye*

Samstag, 05.12.2026, 16:00 Uhr – Adventskonzert:



Kirchenchor, Choralschola und Kinderchor laden herzlich ein zum Adventskonzert – zum Zuhören und Mitsingen für die ganze Familie!

Liebe Gemeinde, der Advent ist auch eine Zeit der Erinnerungen – oft bis zurück in die eigene Kindheit. Die Kinder, die vor 42 Jahren beim ersten Adventskonzert unserer Gemeinde mitgesungen haben, sind heute selbst Eltern, manche vielleicht schon Großeltern. Wer erinnert sich noch an den festlichen Schluss unserer Adventskonzerte: **„A facie Domini, quoniam venit. Alleluia!“ – „Es juble die ganze Erde vor dem Angesicht des Herrn, denn er kommt. Halleluja!“** Gemeinsam mit dem Orchester und den Solisten laden wir alle herzlich ein, diese schöne Tradition am Samstag, dem 5. Dezember 2026, um 16 Uhr in unserer Heilig Geist Kirche weiterzuführen. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.
Im Anschluss wird vom Singekreis (Kinder)Punsch und Glühwein ausgeschenkt. *Ihre/Ihr Marianne Müller – Kinderchor, Andreas Müller – Choralschola Christoph Möller – Kirchenchor*

Not sehen, Not lindern: Spenden für die Nachtcafé in der evangelischen Nachbargemeinde Neu Westend: Am Samstag, den 5.12. bietet der Singekreis nach dem Adventskonzert vor dem Pfarrhaus gegen eine Spende Kinderpunsch und Glühwein an. Der Erlös ist für das Projekt „Nachtcafé“ in unserer Nachbarschaft bestimmt. Die Evangelische Kirchengemeinde Neu Westend bietet seit vielen Jahren in den Wintermonaten in ihren Räumen jeweils in der Nacht von Sonntag auf Montag eine Notübernachtung für Obdachlose an. Dieses Projekt finanziert sich ausschließlich aus Spenden und Sie sind herzlich eingeladen, diese wertvolle Arbeit durch den Genuss unseres Glühweins zu unterstützen. Gabriele Föhles

Bald ist wieder Sternsinger-Zeit. Die Aktion 2027 steht unter dem Motto „Gutes Essen – Starke Kinder“. Alle Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen, beim Sternsingen mitzumachen. **Wir beginnen die Vorbereitung mit einer Liederprobe am Sonntag, 6.12. um ca. 11 Uhr (nach der 10 Uhr Messe). Die Probe dauert ungefähr 30 Minuten.** Alle Informationen zum Sternsingen gibt es auf unserer Homepage https://www.heiliggeist-berlin.de/gemeinde/hilfsprojekte/sternsingen-2027-in-heilig-geist/ und am Infotisch hinten in der Kirche.



Dienstag, 08.12.2026 ist um 15:00 Uhr wieder Seniorengottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken. Liebe Senioren, nach dem 15 Uhr Gottesdienst laden wir Sie herzlich zu einem stimmungsvollen, vorweihnachtlichen Nachmittag mit Punsch und selbstgebackenem Kuchen ein. Auch dieses Mal werden die Kitakinder den Nachmittag mitgestalten. *Ihr Seniorenkaffee-Team*

Besinnliches für die Adventszeit gesucht! Was bedeutet Advent für Sie? Teilen Sie Ihre Gedanken, Geschichten oder kleinen Impulse mit uns und bereichern Sie damit unser Gemeindeblatt in dieser Zeit. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge. Bitte Schicken Sie Ihre Beiträge an folgende Adressen: pfarrbuero@christi-auferstehung.net und Gerald.Tanye@erzbistumberlin.de. Vielen Dank! *Ihr P. Tanye*

ADVENIAT Weihnachtsaktion: Trotz aller Bemühungen für Frauenrechte und für Gleichberechtigung der Geschlechter werden viele Frauen in Lateinamerika benachteiligt, ausgebeutet, mißhandelt oder ermordet. Die Adveniat Weihnachtsdaktion steht in diesem Jahr unter dem **Motto “Mut-Macherin. Frauen stärken. Hoffnung schenken.**” Das Beispielland ist Peru. Weitere Infos unter https://www.adveniat.de/engagieren/weihnachtsaktion/.